

Kaum Verschnaufpausen für die Lachmuskeln

Karnevalsnachmittag der KFD aus Mützenich. Tolle Sketche, Songs und Tanzauftritte. Besuch der KG Vicht mit Prinzenpaar mit Mützenicher Wurzeln.

Mützenich. Am vergangenen Freitag übernahmen die Damen der KFD aus Mützenich beim Karnevalsnachmittag das Ruder. Nach Gottfried Sommers „Wolle mer sei losse?“ ging es stürmisch los. Mit „Weine nicht, wenn du älter wirst“ auf Drafi Deutschers „Marmor, Stein und Eisen bricht“ eröffneten die Frauen der KFD pünktlich um 15 Uhr die Sitzung im geschmückten und voll besetzten Schützenhaus.

Nach kurzer Begrüßung durch die Vorsitzende Gertrud Steffens ging es mit Dorelise Kippers Sketch über die alltäglichen Probleme, die einem „Em Öpzoeh“ begegnen und Leni Carl als Oma Mette weiter. Die besondere Liebe zum Hummer sowie die kulinarischen Bedürfnisse der Gäste des „Perfekten Dinner“ wurden im Sketch von Renate Schulte behandelt. Eine kurze Verschnaufpause bekamen die Lachmuskeln nach dem Hosensong und der von Verena Kuck geleiteten Tanzgruppe „Kleine Bienchen“.

Mit „Ich hab' mich 1000 Mal gewogen. Ich mache 1000 Mal Diät“ ging das karnevalistische Feuerwerk weiter. Einen wahren Lachmuskeler beikamen die Gäste

bei der selbst ernannten „Gastarbeiterin“ der KFD, Martina Kneer. Wer kennt sie nicht, die gute alte Kramschublade? 50 alte Kulis, von denen keiner funktioniert. Batterien, bei denen man nicht weiß, ob sie noch funktionieren. Oder Schlüssel von Türen, die seit 15 Jahren auf dem Sperrmüll sind. Und dann sind da ja auch noch die Probleme junger Männer, die beim Kondom-Erwerb gefragt werden, ob sie Freuepunkte sammeln.

Was tun, wenn der Enkel kommt?

Schwierigkeiten in der Kommunikation, die wohl jeder Hotelgast kennt, waren das Thema im Sketch von Renate Schulte und Elisabeth Evertz. Dass ein Rentner-Alltag nicht einfach ist, bewies Schützenkönigin Monika Sommer. Für zusätzliche Lacher sorgten hier die Probleme mit einem ziemlich „sturen“ Schmirbart. Und was tun, wenn das Enkelkind zu Besuch kommt? Aufräumen? Märchen erzählen? Das ist nicht die beste Idee, wie das geniale Duo Heike Steffens und Janina Koch bewiesen. Denn die Bude steht danach eh wieder auf dem Kopf, und Rotkäppchen

handelt von einer alleinerziehenden Mutter, die ihr einziges Kind in den Wald mit Hanf und Mohr zur alkoholkranken Oma schickt, dem ein rudelloser Wolf begegnet, der auf alte Frauen steht.

Nach dem Tanzauftritt der Trommler, die ihr Publikum in knalligen Gymnastikoutfits begeisterten, folgte der Auftritt der Karnevalsgesellschaft aus Vicht. Ein Glück, dass die KG zum ersten Mal seit 40 Jahren wieder mit Ines und Lutz über ein Prinzenpaar verfügt. Und dann auch noch eins mit Mützenicher Wurzeln. Nicht nur, dass die KG gleich drei fantastische Tanzdarbietungen bot. Auch das gemeinsame Singen mit dem begeisterten Publikum sowie der schlagfertige Kommandant Ralf Schiffler waren ein Highlight. „So gut wie ihr mitgeht, da weiß man, warum man das macht“, so Schiffler.

Nach dreieinhalb Stunden bester Unterhaltung endete der offizielle Teil. Bestens gesorgt war wie immer auch für das leibliche Wohl aller Närrinnen und Narren. Die Vorsitzende bedankte sich am Schluss bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. (peo)



Sorgen in einem voll besetzten Schützenhaus für dreieinhalb Stunden tobende Stimmung: Die Frauen der KFD aus Mützenich. Foto: Peter Offermann